



Auf dem Foto sind die drei Kunststoffeinslagen gut zu sehen, mit denen sich die Box fixieren lässt – angeboten werden die König & Meyer-Modelle in zwei Versionen: als starrer Stativ-Adapter oder, wie hier im Bild, mit justierbarem Neigungswinkel

# Besser geht immer

## König & Meyer 19674 Boxen-Schrägsteller mit „Ring Lock“

Von Christoph Rocholl

Geht es um neue Produkte von König & Meyer, dann fällt mir meist der vielzitierte Spruch von den „kleinen, aber wichtigen Dingen im Leben“ ein. Zugegeben, es gibt sicherlich existenziell wichtigere Produkte beim Instrumentenzubehör, aber nette Errungenschaften rund um die kleinen Helfer auf der Bühne können dazu beitragen, den Alltag um einige Umdrehungen „runder“ zu gestalten.

So auch die mit der sterilen Typenbezeichnung 19674 fast schon frevelhaft neutral beschriebenen Boxen-Schrägsteller von K & M. Nun ist die Idee, Tops bei Veranstaltungen im Winkel zu neigen, damit einerseits die Höhenanteile des PA-Sounds nicht über die Köpfe des Publikums hinweg abgestrahlt werden und andererseits, um störende Deckenreflexionen zu minimieren, nicht neu. Einen entsprechenden Adapter gibt es seit Jahren im Zubehörprogramm von König & Meyer. Sicherlich wäre es ein Leichtes, seitens der zahlreichen Boxenhersteller, diese Idee durch entsprechende Stativ-Aufnahmen direkt bei der Boxen-Produktion mit aufzugreifen, aber manche Dinge brauchen bekanntlich länger.

Ein Grund mehr für das Unternehmen aus Wertheim/Main, erneut die „Ideen-schmiede“ anzuwerfen, um besagtes Produkt zusätzlich aufzuwerten. Das

bekannt System wird jetzt nicht nur mit der bekannten Neigungsmöglichkeit zwischen 0 und 15 Grad angeboten, es verfügt zudem über eine Fixierung der Lautsprecher in Form eines patentierten Spreizdorns. Hört sich komplizierter an, als es ist. Durch einfaches Drehen eines gut in der Hand liegenden Rings, drücken drei Kunststoffauflagen von innen gegen die Stativ-Aufnahme der Box. Auf diese Weise lässt sich jedes Topteil im sprichwörtlichen Handumdrehen nicht nur im Neigungswinkel sondern auch in der horizontalen Ausrichtung fixieren. Daraus folgt: Die Box bleibt auch dann standhaft, wenn sichtbar gut gelauntes, durch den Genuss von meist alkoholhaltigen Kaltgetränken animiertes Publikum, zu vorgerückter Stunde deutliches Anlehnungsbedürfnis zeigt. (Boxen scheinen da eine besondere Anziehungskraft zu besitzen.) Standfestigkeit ist aber auch gefragt, wenn es darum

geht, die Boxen ganz bewusst seitlich auszurichten, mit der Gewissheit, dass nicht nach kurzer Zeit die Gesetze der Schwerkraft eben diese Ausrichtung wieder zunichte machen. Angenehmer Nebeneffekt: Der Stativdorn mit den drei Kunststoffelementen sorgt für eine resonanzarme Verbindung zwischen Stativ und Box.

König & Meyer haben sich diesen kleinen Helfer patentieren lassen. So werden ambitionierte Clone-Versuche von Mitbewerbern zumindest vorerst keine Chance haben. Und, wie so oft, darf natürlich an dieser Stelle der folgende Hinweis nicht fehlen: König & Meyer ist ein Unternehmen, das sich sowohl gegenüber der Belegschaft durch soziale Kompetenz, als auch gegenüber der Umwelt durch den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen auszeichnet. Kurzum: Produkt und Unternehmen bekommen die eindeutige tools 4 music-Kaufempfehlung. ■

### Info

König & Meyer 19674  
Boxenschrägsteller  
„Ring Lock“: 39 Euro

[www.k-m.de](http://www.k-m.de)